

Rolf Schlösser
Dahlienweg 8
53859 Niederkassel am Rhein

Stadt Niederkassel
Eing. 09. FEB. 2009
Abt. 6 Anl.

09.02.2009

Stadt Niederkassel
Herr Bürgermeister Walter Esser
Rathausstraße 19

53859 Niederkassel

AM 07.02.09 BEREITS PER MAIL AN RATHAUS

Ablehnung der Diskussion um „Niederkassel am Rhein“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte um Weiterleitung des folgenden Anliegens an den Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss.

Ich bitte um erneute Befassung mit dem Antrag zur

Namensänderung der Stadt Niederkassel in „Niederkassel am Rhein“

sowie die Weiterleitung an den zuständigen Unterausschuss.

Die Stadt Niederkassel ist in den letzten Jahren durch überproportionale Bevölkerungsentwicklung in ihrer Bedeutung gestiegen. Gleichwohl wird die Kommune innerhalb wie außerhalb des Rhein-Sieg-Kreises kaum wahrgenommen und häufig mit anderen Orten verwechselt. Eine Weiterentwicklung von Handel und Gewerbe ist wichtig und durch vorhandene Kapazitäten der Kommune wahrscheinlich langfristig nicht zu garantieren. Daher ist jede Möglichkeit der öffentlichen Präsentation zu nutzen. Dies geschieht durch viele Arbeitskreise, durch Maßnahmen der örtlichen Wirtschaft und privater Initiativen. Alle Aktivitäten sind aber auf die Wirkung in der Öffentlichkeit angewiesen.

Von der Stadt Monheim am Rhein kann man da nur lernen. Durch die Namensänderung steht Monheim in einem ganz anderen Licht, der Zuspruch ist bei Handel, Gewerbe und Bevölkerung gewachsen. Die Verantwortlichen dort geben sicher gerne Auskunft. Auch zur Kostenfrage.

Während für den Rhein-Sieg-Kreis einige Schilder – auch mit den Stimmen Niederkassels- genehmigt wurden, versagt man der eigenen Stadt eine wesentlich effektivere Maßnahme. Noch während für die Presse die Aufstellung dieser Schilder als Werbemotor für den Kreis gefeiert wurde, versagt man den Ratsmitgliedern der Stadt eine vernünftige Diskussion, also das Abwägen des Für und Wider eines ernst gemeinten Vorschlages.

Auch wenn die gleichnamigen Orte wie Niederkassel/Düsseldorf und Rheydt ebenfalls am Rhein liegen ist mit dem Zusatz eine Unverwechselbarkeit gegeben. Dies beweist schon die Eingabe von Mehrfach-Ortsnamen in ein Navigationsgerät.

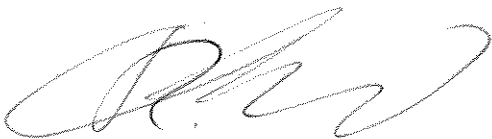
Neben der Erörterung über die Wirksamkeit der Änderung ist mir aber auch ein anderer Aspekt überaus wichtig:

Mein Demokratieverständnis ist, auch Beiträge von Minderheiten ernst zu nehmen und ausgiebig zu erörtern.

In diesem Zusammenhang möchte ich dringend an die Verantwortlichen für den politischen Nachwuchs – also die Ratsmitglieder, die Vorstände der Parteien und die Begleiter des Jugendparlaments- appellieren. Es ist sicher förderlich für die Wahlmüdigkeit und die Politik-Verdrossenheit, wenn eine Mehrheit per Beschluss jede Diskussion von innovativen Vorschlägen unterbindet. Wenn ich im Zusammenhang mit Konjunkturpaketen von „Nachhaltigkeit“ und „Last für folgende Generationen“ spreche, muss ich auch dafür Sorge tragen, dass sich in Zukunft noch Menschen finden, die sich der demokratischen und den Folgen unserer heutigen Politik annehmen wollen.

Ich bitte den Ausschuss, die Entscheidung noch einmal zu überdenken und eine faire Abwägung unter Anhörung von Experten sowie Erfahrenen zu ermöglichen. Die kommunale Wirtschaft, Werbegemeinschaften, die ehrenamtlichen Arbeitskreismitglieder, die Bürger werden dankbar dafür sein. Und der angeblichen Politikverdrossenheit - vor allem bei der Jugend - wird gegengesteuert.

Mit freundlichem Gruß



Rolf Schlösser